

Krems

Stadtjournal

Bubbles
to be
made

Taste Krems!

Weingut Stadt Krems
schlägt neues Kapitel auf

Sozialmarkt

Spenden sind willkommen

Musikschule

Zeitgenössischer Tanz für alle

Lichtfest

Die Altstadt als Bühne

mariandl

SHOPPING wie ich's mag!



Shops & Gastronomie
für die ganze Familie



Über 500 gratis
Parkplätze



E-Tankstellen
im 2.UG



nextbike
Leihfahräder



Und weitere
tolle Shops!

Mehr Infos unter www.mariandl-shopping.at



Dominikanerkirche: Ort mit Geschichte und Zukunft

Wer das ehemalige Dominikanerkloster betritt, spürt die Geschichte dieses einzigartigen Ortes. Seit über 66 Jahren wird der Gebäudekomplex adaptiert und renoviert – und präsentiert sich heute so eindrucksvoll wie nie zuvor in seiner langen Geschichte. Der um 1250 errichtete Kirchenraum gehört zu den bedeutendsten Sakralbauten des Landes. Bereits 1785 wurde er säkularisiert und später als Stadttheater, Kino und sogar als Feuerwehrdepot genutzt.

Im Zuge der Diskussionen um den Neubau einer Veranstaltungshalle um etwa 25 Millionen Euro wurde bereits vor vier Jahren geprüft, welche Möglichkeiten die Dominikanerkirche bietet. Das Ergebnis war eindeutig: Die umfassenden Renovierungen und Adaptierungen der vergangenen Jahrzehnte machen sie bereits heute zu einer herausragenden Veranstaltungstätte. Für größere Events fehlen jedoch Nebenräumlichkeiten wie Garderobe, Cateringbereich und ausreichend Toiletten.

Statt auf dem Areal der Österreich-Hallen ein laut Machbarkeitsstudie wirtschaftlich unrentables Alternativprojekt zu errichten, bietet uns die behutsame Adaptierung der Dominikanerkirche die einmalige Chance, ein multifunktionales Veranstaltungszentrum mitten in der Altstadt zu schaffen – zu einem Bruchteil der Kosten. Insgesamt könnten hier vier Veranstaltungslocations entstehen: Im Kirchenschiff, im Innenhof, im (neugestalteten) Jazzkeller sowie im derzeit gesperrten Park hinter der Kirche, der Platz für ein Sommertheater bietet.

Nicht zuletzt spricht auch die gute Erreichbarkeit für diesen Standort: In und rund um die Altstadt stehen über 3.000 öffentliche Stellplätze sowie 600 Parkplätze in den drei stadteigenen Parkdecks zur Verfügung – also genug Stellplätze für Veranstaltungen mit bis zu 1.200 Gästen. Die ersten Ausbauschritte in Höhe von rund sechs Millionen Euro sind bereits im Budgetentwurf 2026 bis 2030 berücksichtigt und können daher in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden. Darauf freut sich

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

MITTELSCHULE

Mehr als Unterricht

Drei Pädagog:innen und die Direktorin der Mittelschule Krems berichten, wie sich Schulalltag und Anforderungen verändern.



14/15



Ronald Posch

Lichtfest

Kremser Altstadt wird zur Bühne

▲ Seite 22



unsplash

Sozialmarkt

Geld- und Sachspenden willkommen

◀ Seiten 6/7



unsplash

Photo Simonis



Klimakonferenz

Wie Klimaneutralität gelingen kann

▲ Seite 9



Philipp Näber

Kunsteisbahn

Saisonstart am 14. November

◀ Seite 17

inhalt

Festakt

Reinhard Resch ist
neuer Ehrenbürger

◀ Seite 11

- 7 **Energiekostenzuschuss** Hilfe für sozial benachteiligte Menschen
- 8 **Radverkehr** Wann Fahren gegen die Fahrtrichtung erlaubt ist
- 10 **Meinung** Finanzstadtrat Helmut Mayer und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 16 **Musikschule** Zeitgenössischer Tanz für alle Altersgruppen
- 17 **Vernissage** Neue Ausstellung im Jugend Kulturraum
- 18/19 **Veranstaltungstipps**
- 20/21 **Stadtbücherei** Lesungen, Workshop, Weinverkostung, Buchclub und mehr
- 23 **Kulturangebot** Europäische Literaturtage und Familienfest auf der Kunstmeile
- 24 **Erinnerung** Rundgang, Workshop und Konzert im Gedenken an die Reichsprogromnacht
- 25 **Zeitgeschichte-Werkstatt** Neueröffnung im museumkremis
- 26 **Ort des Trostes** Am Kremser Friedhof entsteht ein neuer Garten für Sternenkinder
- 27 **Klimarelevanztool** Krems ist bundesweit Vorreiter
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32 **Gemeinderat** Alle Beschlüsse kurz zusammengefasst
- 33-35 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurigenkalender



Pamela Schmatz

Wein und vieles mehr

Das Weingut Stadt Krems schafft mit „Taste Krems“ ein neues Erlebnis für Kremser:innen und Gäste.

Seiten 12/13

Alle aktuellen Nachrichten
lesen Sie auf www.krems.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 oder 223, **Leitung:** Rosemarie Bachinger, MA; **Redaktion:** Mag. Claudia Brandt; **Sekretariat:** Katharina Gartner; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at; **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Berger, Horn; **Verlagspostamt:** 1000 Wien. Diese Ausgabe wurde am 17. Oktober 2025 vollständig der Post übergeben. Die Stadt Krems auf Social Media: [f stadtkrems](https://www.facebook.com/stadtkrems) [i krems_stadt](https://www.instagram.com/krems_stadt)



Helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Das Sozialprojekt SOMA Krems ist unverzichtbar für die Stadt. Interview mit Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Rudolf Dörr-Kaltenberger von der Caritas St. Pölten.

Warum liegt Ihnen das Sozialprojekt SOMA Krems besonders am Herzen?

Eva Hollerer: SOMA Krems liegt mir sehr am Herzen, weil die Hilfe hier genau dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird. Viele Menschen in Krems können trotz Arbeit ihre Grundbedürfnisse kaum decken. SOMA Krems bietet ihnen nicht nur günstige Lebensmittel, sondern auch Gemeinschaft und Unterstützung.

Welche Bedeutung hat SOMA Krems für Menschen in unserer Stadt, die auf Unterstützung angewiesen sind?

Hollerer: Für viele ist SOMA Krems eine Notwendigkeit. Die Zusammenarbeit der Stadt Krems mit der Caritas, die diesen Sozialmarkt betreibt, funktioniert sehr gut. SOMA Krems entlastet das Haushaltsbudget spür-

bar. Menschen mit geringem Einkommen können hier Lebensmittel, Hygieneartikel und Alltagswaren zu erschwinglichen Preisen kaufen. Damit wird der Alltag gesichert und Armut unmittelbar abgefedert.

Was wünschen Sie sich von den Bürger:innen, wenn es um Solidarität und Mithilfe für SOMA Krems geht?

Hollerer: Ich wünsche mir, dass die Kremserinnen und Kremser noch stärker zeigen, dass wir füreinander da sind. Wer kann, soll spenden – sei es Geld, Sachspenden oder Zeit in Form von freiwilliger Mitarbeit. Schon ein kleines Zeichen der Unterstützung hilft enorm.

Herr Dörr-Kaltenberger, Sie engagieren sich seit vielen Jahren bei SOMA Krems – was motiviert Sie persönlich dazu?

Rudolf Dörr-Kaltenberger: Mich bewegt die Vorstellung, dass jeder Mensch das Recht auf ein würdevolles Leben hat. Bei SOMA erlebe ich täglich, wie sehr schon kleine Dinge große Wirkung zeigen können. Wenn jemand mit leuchtenden Augen den Wocheneinkauf mitnimmt oder einfach sagt „Danke, dass es euch gibt“, dann weiß ich, warum ich das mache. Diese Begegnungen geben mir persönlich Kraft und sind meine Motivation, mich seit so vielen Jahren für SOMA einzusetzen.

„Wenn jemand einfach sagt „Danke, dass es euch gibt“, dann weiß ich, warum ich das mache.“

**Rudolf
Dörr-Kaltenberger**

Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell in Ihrer Arbeit?

Dörr-Kaltenberger: Die größte Herausforderung ist, dass die Nachfrage stetig steigt. Immer mehr Menschen sind auf Unterstützung angewiesen. Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass wir genügend Waren und auch finanzielle Mittel haben, um allen helfen zu können. Es braucht viel Einsatz und ein starkes Netzwerk, um das alles zu stemmen.

Was können die Menschen in Krems tun, um die Arbeit von SOMA nachhaltig zu unterstützen?

Dörr-Kaltenberger: Jeder kann SOMA auf seine Weise unterstützen. Geldspenden helfen uns, laufende Kosten zu decken und den Betrieb langfristig zu sichern. Sachspenden – von haltbaren Lebensmitteln bis hin zu Hygieneartikeln – sind unmittelbar eine große Hilfe. Besonders benötigt werden Konserven, Teigwaren, Butter, Wurst und Fleisch. Und auch ehrenamtliches Engagement ist unersetzlich: Menschen, die mit anpacken, Waren sortieren oder einfach ein offenes Ohr für unsere Kund:innen haben. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass SOMA nicht nur heute, sondern auch in Zukunft eine feste Säule der Solidarität in Krems bleibt. Appell: „Helfen Sie mit – jede Spende stärkt die wichtige Arbeit von SOMA Krems.“

*Das Interview führte
Rosemarie Bachinger,
Leitung Stadtkommunikation*

Infos Soma Markt Krems

Für Fragen und Spenden:

Gabriele Sigl, Tel.: 0676 83844387

Der Einkauf ist mit einem „Einkaufspass“ jeden Mo, Di, Do und Fr möglich



Rudolf Dörr-Kaltenberger ist seit vielen Jahren die treibende Kraft im Sozialmarkt Krems und engagiert sich seit 27 Jahren für Soziales im Fachbereich Berufliche Inklusion. Er verbindet Organisationstalent mit einem tiefen persönlichen Engagement für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Sein Einsatz macht SOMA zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Stadtgemeinschaft.

Vizebürgermeisterin Eva Hollerer engagiert sich seit 15 Jahren für soziale Projekte und für Menschen in prekären Lebensverhältnissen. Ihr Einsatz für SOMA Krems ist Ausdruck ihres Grundsatzes, dass eine Stadt nur so stark ist, wie ihre schwächsten Mitglieder.

Auch Stadtrat **Martin Sedelmaier** unterstützt SOMA Krems tatkräftig. Mit seiner monatlichen Obstkorb-Spende zeigt er, dass konkrete Hilfe ganz einfach sein kann.

SOMA Krems ist weit mehr als ein Sozialmarkt – seit 2007 ist es ein Ort der Hoffnung, der Begegnung und der Menschlichkeit. Jede Spende, jede Sachgabe, jedes ehrenamtliche Engagement trägt dazu bei, dass diese Arbeit auch in Zukunft möglich bleibt.



Energiekosten-zuschuss 2025

Um die Teuerung abzufedern, unterstützt die Stadt Krems sozial benachteiligte Menschen erneut mit einem Energiekostenzuschuss. Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Gemeinderat Wolfgang Mahrer erhalten diese eine einmalige Zahlung von 125 Euro – ein wichtiges Zeichen der Solidarität und Unterstützung. Anspruchsberechtigt sind Personen, die die Kriterien des NÖ Heizkostenzuschusses erfüllen.

Anträge sind von 15. Oktober bis 30. November beim Amt für soziale Verwaltung (Tel. 02732/801288 oder sozialamt@krems.gv.at) einzureichen. Die Auszahlung erfolgt bis Jahresende. www.krems.at/sozialratgeber

EIGENTUM

REIHENHÄUSER IMBACH II

3500 IMBACH
POINTGASSE 13 & 15

rund 110 m² Wohnfläche
inkl. Keller
Wärmepumpe
PV-Anlage

Bsp. Reihenhaus 3:

€ 199.801,43 Wohnbauförderungsdarlehen
€ 194.073,33 Differenzbetrag (Eigenmittel)

€ 542,19 monatliche Belastung
inklusive Betriebskosten sowie Rückzahlung
Wohnbauförderungsdarlehen

€ 393.875 Gesamtpreis

klimaaktiv
Partner

**JETZT
EIGENTUM
SICHERN!**

MEIN HEIM
GEDESAG



Jürgen Kail
02732/833 93 32
kail@gedesag.at
gedesag.at

Auch wenn ein Rad nur wenig Platz braucht und es sich meistens „eh ausgeht“ ist das Fahren gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung grundsätzlich verboten.



unsplash

Dies gilt auf der Fahrbahn genauso wie am richtungsgebundenen Radweg. Der Ringstraßen-Radweg etwa darf nur in eine Richtung befahren werden. Man spricht vom sogenannten „Geisterradeln“. Gleiches kann auch 1:1 auf (E-)Scooter bzw. „Geisterscooter“ umgelegt werden.

Grund dafür ist in den allermeisten Fällen schlicht Bequemlichkeit, da man den kürzest möglichen Weg nehmen möchte. Geisterradler oder -Scooter gefährden aber nicht nur sich selbst, sondern auch alle anderen Verkehrsteilnehmenden. Besonders gefährlich sind Kreuzungsbereiche, bei denen der Verkehr nur aus einer Richtung erwartet wird.

Einzige Ausnahme sind Einbahnstraßen, die für den Radverkehr in beide Richtungen geöffnet wurden. Diese sind durch eine eindeutige Beschilderung und teilweise auch einen am Boden markierten Radstreifen ausgewiesen. Nicht jede Straße ist dafür geeignet. Um für Radfahren gegen die Einbahn freigegeben zu

Achtung, Geisterradler!

werden, muss eine Straße vor allem eine Mindestbreite aufweisen. Aber auch Kriterien wie die Verkehrssituation an der Einmündungsstelle müssen einer behördlichen Prüfung standhalten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Potenzial für Einbahnöffnungen

In Krems wurde erst unlängst die Schrebergasse in der Mitterau zur Erleichterung des Radverkehrs geöffnet. Anrainer:innen hatten diesen Wunsch bei den ersten *GEHs* geäußert. Potenzial für weitere Einbahnöffnungen in der gesamten Stadt gäbe es genug, wir würden uns wünschen, dass der



Schrebergasse noch weitere folgen werden.

Und wo wir gerade bei Geistern sind: Die dunkle Jahreszeit steht bevor, vergessen Sie nicht entsprechende Beleuchtung und reflektierende Elemente, wenn Sie zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind!

Ein Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weißling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)

PORR

**PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems**
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

The advertisement is divided into two main visual sections. The left section features a family of four (a man, a woman, and two children) smiling and looking at each other on a green lawn in front of a modern house. Overlaid on this image are several text boxes: a red box at the top left with white text 'ELEKTROINSTALLATIONS-MATERIAL VOM PROFI', a yellow box next to it with black text 'Für Firmen- und Privatkunden', a yellow box with black text 'HAUSAUTOMATION (LOXONE/KNX) Beratung und Programmierung durch ausgebildete Techniker' and a small 'Loxone Smart Home Gold Partner' logo, a red box with white text 'HAUSBAUPAKET Umfangreiches Installationspaket mit Beratung vom Profi', and a large red box at the bottom right with white text '1350,-'. Below these are icons for Facebook, Instagram, YouTube, and TikTok. The right section shows a technician wearing a yellow hard hat and a blue shirt, crouching and working on a solar panel array under a blue sky. Overlaid on this image is a red box with white text 'Wir suchen für unsere Niederlassung in Krems:' followed by a bulleted list: '• Elektrotechniker', '• Elektromonteure', and '• Lehrlinge Elektro- und Gebäudetechnik (alle m/w/d)'. A QR code is located in the bottom right corner of this section. At the very bottom of the entire advertisement is a red bar containing the company name 'Klenk & Meder Krems', the address 'Gewerbeparkstraße 33 3500 Krems', the phone number 'T: +43 2732 735 08', the email 'krem@klenk.at', and the website 'www.klenk.at'.

kremskommentare



Immer wieder werde ich – besonders in Wien – auf das kleine Kremser „K“ am Revers angesprochen. Das gibt mir die Gelegenheit, über den landschaftlichen Reiz unserer Region und die wunderbar erhaltene Altstadt zu sprechen, und darüber, dass Krems trotz ihrer langen Geschichte eine sehr junge Stadt ist. Ein Blick auf das Verhältnis von Studierenden zur Einwohnerzahl im deutschsprachigen Raum zeigt: Manche Städte erreichen über 40 Prozent – Krems liegt bei 60 Prozent. Rechnet man noch die Schüler:innen hinzu, sind es sogar über 80 Prozent. Damit ist Krems der Bildungshotspot Niederösterreichs. Gleichzeitig stellt sich oft die Frage, wie es der Stadt Krems gelingt, positiv zu bilanzieren und große Investitionen zu finanzieren, während die Gemeinden rundum Leistungen kürzen müssen. Das liegt einerseits am umsichtigen Wirtschaften und einer Verwaltung mit ausgeprägtem Kostenbewusstsein, andererseits aber auch am einzigartigen Mix aus hervorragendem Industriestandort, Bildungseinrichtungen und Tourismus. Ein zukunftsweisender Schritt ist der Ausbau des Dominikanerklosters zu einem kulturellen Zentrum. Damit beleben wir nicht nur die Altstadt, sondern festigen auch unsere Position als Bildungs- und Kulturstadt.

Prof. Helmut Mayer
Stadtrat für Finanzen (SPÖ)



Krems braucht ein modernes und multifunktionelles Veranstaltungszentrum! Nach jahrelangem Abwägen kam die Steuerungsgruppe zu dem Ergebnis: Die Stadt kann kein Veranstaltungszentrum betreiben, ein privater Betreiber kann das besser. Deswegen gab es auf meine Initiative hin im Februar 2024 einen einstimmigen (!) Beschluss im Gemeinderat, dass die Stadt gemeinsam mit dem Land und privaten Investoren das Areal der Österreichhallen entwickeln möchte. Nur Zeitungsartikel sind bislang bekannt über die Pläne zum Ausbau der Dominikanerkirche zu einer großen innerstädtischen Eventlocation mit Diskothek und Popkonzerten für bis zu 1.200 Besucher. Viele Fragen sind offen und dementsprechend sind insbesondere Anrainerinnen und Anrainer besorgt. Aus diesem Grund fordere ich seit Bekanntwerden der Pläne eine Bürgerbefragung, vor allem der betroffenen Bürgerinnen und Bürger in der Innenstadt. Das ist mein Demokratieverständnis! Über 260 Kremserinnen und Kremser haben auf Initiative der VP-Krems durch ihre Unterschrift eine Behandlung dieser Frage im Gemeinderat erwirkt. Ich blicke gespannt der kommenden Sitzung des Kremser Gemeinderats entgegen!

DI Dr. Florian Kamleitner
2. Vizebürgermeister (ÖVP)

20.–23. November 2025
Krems an der Donau

LITERATURTAGE

Was ist echt?

Martina Hefter, Georgi Gospodinov, Nava Ebrahimi, Jonas Lüscher, Hanna Bervoets, Eva Menasse, Pajtim Statovci u. v. m.

e/it
Europäische Literaturtage

Informationen und Tickets:
www.europaeischeliteraturtage.at
+43 (0) 2732 / 908033

EUROPÄISCHE

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH



Photo Simonis

Reinhard Resch ist neuer Ehrenbürger

Höchste Auszeichnung der Stadt für den ehemaligen Bürgermeister

Im März 2025 hatte der Kremser Gemeinderat einstimmig beschlossen, den früheren Bürgermeister Reinhard Resch zum Ehrenbürger zu ernennen. „Es gibt nur ganz, ganz wenige Persönlichkeiten, die diese Auszeichnung so verdient haben, wie Reinhard Resch“, würdigte Bürgermeister Peter Molnar die außergewöhnlichen Leistungen und Verdienste seines Vorgängers beim Festakt im Rathaus Stein.

Die Menschen in den Mittelpunkt gestellt

Mit ihrer Laudatio zeichnete Vizebürgermeisterin und Wegbegleiterin Eva Hollerer ein beeindruckendes und sehr persönliches Bild von Reschs Lebenswerk als Arzt, Unternehmer und Politiker. Besonnenheit, Dialogbereitschaft und sein konsensorientierter Führungsstil zeichneten ihn aus. In all seinen Funktionen habe Reinhard Resch stets Visionen und Ziele geha-

bt und dabei immer die Menschen in den Mittelpunkt gestellt, so die Laudatorin. Hollerer hob Reschs Bescheidenheit und sein soziales Engagement hervor.

Bewegende Dankesrede

In bewegenden Worten bedankte sich Reinhard Resch für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft – die höchste Auszeichnung, die eine Stadt vergeben kann. Resch nutzte seine halbstündige Dankesrede, um eine Bilanz seines Lebens zu ziehen, brachte das Publikum aber auch mit zahlreichen Anekdoten zum Schmunzeln. Sein besonderer Dank galt der Familie – allen voran Gattin Erika sowie den Kindern Florian, Elisabeth und Angelika. Weiters bedankte sich der Geehrte unter anderem bei den Blaulichtorganisationen, den Serviceclubs, den aktuell 459 Vereinen im Stadtgebiet, den Pfarren, Wirtschaftsbeirat und Kaufmannschaft, dem Gemeinderat sowie allen Mitarbeiter:innen des Magistrats für die gute Zusammenarbeit. Denn, so betonte der neue Ehrenbürger: „Unsere Stadt, unser Krems, war und ist ein gemeinsames Projekt.“

Raiffeisenbank
Krems





5,875% fix
 p.a., für die gesamte
 Laufzeit, keine
 Bearbeitungs-
 gebühr*

IHR WUNSCH. UNSERE FINANZIERUNG.

SPRECHEN SIE MIT UNS ÜBER IHRE PLÄNE. WIR MACHT'S MÖGLICH.



Jetzt Termin vereinbaren:

* Repräsentatives Berechnungsbeispiel mit einem Kreditbetrag von 15.000€ und einer Laufzeit von 10 Jahren: Die monatliche Rate beträgt 173,75 €, bei einem Sollzinssatz von 5,875 % p.a. fix für 10 Jahre. Die vierteljährliche Kreditkontoführungsgebühr beträgt EUR 22,56. Die Gesamtkosten betragen 5.850,24 € (inkl. Zinsen und Kontoführungskosten), der effektive Jahreszins 7,17% p.a., der zu zahlende Gesamtbetrag 20.850,24 €. Dieses Berechnungsbeispiel stellt kein Angebot dar. Stand September 2025, gültig bis 28.02.2026.

www.raiffeisenbankkrems.at

BASIC ODER MASTER?

WEITER
GEHT'S!

Das Weingut Stadt Krems hat mit **Taste Krems** ein neues Erlebnis für Gäste gestaltet – mit zwei Touren zur Auswahl und einem tiefen Einblick in die Weingeschichte der Stadt.

Die Geschichte des Weinguts Stadt Krems reicht bis ins Jahr 1452 zurück. 2025 hat es ein weiteres Kapitel aufgeschlagen: Mit *Taste Krems* gibt es ab sofort einen neuen Rundgang durch das erfolgreiche Unternehmen: Dabei geht es hinunter in den rund 300 Jahre alten Keller ins Weinarchiv und zu den Sektrüttelpulten – vorbei an den Edelstahltanks und Fässern in den modernen Produktionshallen. „Genau das macht uns als Weingut aus: Wir dürfen die Tradition zeitgemäß interpretieren“, so Weingutsleiter Fritz Miesbauer.

Zwei Touren können gebucht werden: *Taste Krems Basic* beinhaltet den Rundgang und eine Verkostung von sechs Weinen. Wer die *Taste Krems Masterclass* bucht, bekommt acht Weine und regionale Happen serviert: Pikantes von der *Fleischerei Winkler* und von der *Käseheldin*. Plus original Wachauer Label. „Alles top Produkte, die bestens zu unseren Weinen passen“, so Fritz Miesbauer. Taste Krems – der Name ist Programm. Damit ist ein kleines, feines Erlebnis entstanden, das sowohl für Einheimische als auch für Gäste spannende

Weingutsleiter
Fritz Miesbauer

//

**MIT TASTE KREMS
KÖNNEN WIR GÄSTEN
EINEN UMFASSENDE
EINBLICK INS WEINGUT
BIETEN – AUCH AM
WOCHENENDE!**

Einblicke bietet. Auch Unternehmen will das Weingut mit dem neuen Angebot ansprechen – so eine exklusive Tour bleibt einfach in Erinnerung. Die passenden Geschichten dazu liefert Lorenz Wölfl – er leitet die Touren und hat stets die passenden Infos parat. „Je nach Gruppe – manche wollen mehr fachlichen Input, manche kommen eher wegen der Gaudi.“ Spaß haben alle, auch weil der Spieltrieb gleich bei mehreren Stationen geweckt wird. Mittels QR-Code und Smartphone können die Gäste Fragen beantworten und Hintergrundinfos abfragen. Zum Beispiel, ob der Wein aus dem eigenen Geburtsjahr noch im Weinarchiv liegt und wie dieses spezielle Weinjahr damals verlief. „Das sorgt sicher für viel Gesprächsstoff“, erzählt Lorenz Wölfl. Auch spannend: die Licht- und Klanginstallation, die über den Prozess der Gärung erzählt. Oder der Luster aus Glaskorken, der über den reifen Weinen segelt – daran hat das Team des Weinguts selbst getüftelt. Eines von vielen schönen Details des Rundgangs.



Interaktiv & lustig: Bei sechs Stationen können Gäste auch selbst mitraten oder Fragen beantworten. Inklusive Verkostung dauert *Taste Krems Basic* rund 1,5 Stunden, die *Taste Krems Masterclass* 2,5 Stunden.



Fotos: Pamela Schmatz

Stolz auf *Taste Krems*: Weingutsleiter Fritz Miesbauer und Guide Lorenz Wölfl. Für die neue Tour wurden auch die historischen Kellerröhren des Weinguts Stadt Krems saniert.

Jede Tour endet im großzügigen Verkostungsraum, wo Lorenz Wölfl die Gäste verschiedene Weine probieren lässt – vom Weingut Stadt Krems und dem Weingut Stift Göttweig. Beide Betriebe befinden sich hier unter einem Dach. So landen spannende Vergleiche im Glas: zum Beispiel Ortsweine aus Krems und Furth. „Beides Grüne Veltliner und trotzdem sehr unterschiedlich – da können wir die beiden Donauseiten gut gegenüberstellen“, so Lorenz Wölfl. Je nach den Wünschen der Gruppe wird dann weiter verkostet.

Bis zu 20 Personen können an einer Tour teilnehmen. Individuelle Termine sind Dienstag und Mittwoch möglich. Die regelmäßigen Touren finden immer Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag um 10 und um 15 Uhr statt. In jedem Fall gilt: bitte vorher anmelden. „Mit

Lorenz Wölfl,
Weingut Stadt Krems

“ DIE TOUREN SIND AUCH FÜR EINHEIMISCHE EIN ERLEBNIS!

Taste Krems haben wir auch am Wochenende ein Angebot für Gäste geschaffen – das war uns wichtig“, erklärt Fritz Miesbauer. Für den Weingutsleiter ist der Blick nach vorne wichtig: „Die Zeiten sind nicht einfach. Aber gerade deswegen ist es wichtig, nicht zu jammern. Im Gegenteil: Wir investieren und gehen in die Zukunft.“ Beweglichkeit zählt seit vielen Jahren zu den Erfolgsfaktoren hier im Weingut Stadt Krems. Und das wird auch so bleiben. Weiter geht’s! *Online-Buchung und weitere Infos: www.taste-krems.at*



Macht den Prozess der Gärung sicht- und hörbar: Mit der Installation betritt man den ältesten Teil des Weinguts – den rund 300 Jahre alten Keller.



Selbst Sekt rütteln: Auch das kann während der Tour probiert werden.



Mehr als Unterricht

Drei Pädagog:innen und die Direktorin der Mittelschule Krems erzählen, wie sich Schulalltag und Anforderungen verändern

Die Mittelschule im Schulzentrum ist die einzige öffentliche Mittelschule in Krems. 37 Lehrer:innen unterrichten dort derzeit insgesamt 248 Schulkinder in zwölf Klassen. Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Sport und Gesundheit, Digitalisierung sowie Berufsorientierung. Im Interview mit dem *Stadtjournal* erzählen Direktorin Heidrun Achleitner sowie die Pädagog:innen Andrea Bergmaier, Melinda Zgriban und Daniel Skumantz, wie sich der Schulalltag in den vergangenen Jahren verändert hat, mit welchen Herausforderungen Lehrkräfte konfrontiert sind und was sie motiviert, jeden Tag ihr Bestes zu geben.

Wie hat sich der Schulalltag in den letzten Jahren verändert?

Achleitner: Wir sind zu einer Schule der Vielfalt mit vielen Sprachen geworden. Nicht nur unter den Schüler:innen, sondern auch unter den Lehrkräften.

Zgriban: Ich sehe es als großen Vorteil, wenn wir die Muttersprache der Kinder verstehen.

Achleitner: Außerdem sind die Klassen generell kleiner geworden und es gibt nun zwei Lehrkräfte pro Klasse.

Skumantz: Das Teamteaching funktioniert grundsätzlich sehr gut. Wir können zu zweit auf mehr Kinder individuell eingehen.

Wie sieht Ihr Arbeitspensum aus?

Achleitner: 50 bis 70 Stunden pro Woche, denn die Bürokratie wird immer mehr.

Bergmaier: Ich habe 21 Stunden Unterricht in der Woche, komme aber in Summe locker auf 35 Stunden. Man ist außerdem ja auch Lehrerin in den Ferien. Ich kann das nicht einfach abhängen. Lehrerin zu sein ist eine Berufung.

Welche Unterstützung würden Sie sich wünschen?

Bergmaier: Eine Supervision für uns Lehrkräfte.

Achleitner: Die Schulpsychologie gehört viel mehr ausgebaut, denn die Belastungen werden nicht weniger. Speziell mit TikTok sind die Kinder heillos überfordert. Es gibt auch immer mehr Kinder, die ihre Eltern pflegen oder sich um Geschwister kümmern müssen.

Bergmaier: Die Packerl, die manche Kinder schon in jungen Jahren tragen müssen, habe ich in 50 Jahren nicht getragen.

Skumantz: Die Ausbildung bereitet uns auf

manche Dinge nicht vor. Wir kriegen einen Werkzeugkoffer, aber mit Tools füllen müssen wir ihn selbst.

„Ich sehe es als großen Vorteil, wenn wir die Muttersprache der Kinder verstehen.“

Melinda Zgriban

Haben sich die Schüler:innen aus Ihrer Sicht in den vergangenen Jahren verändert?

Skumantz: Sie sind heute sehr beeinflusst durch Social Media. Es fällt ihnen sehr schwer, das Handy in der Schule abzugeben. Natürlich bemerken wir auch die allgemeinen gesell-

„Der Einsatz der Lehrkräfte fruchtet. Die Kinder gehen gerne in die Schule. Sie sind freundlich und hilfsbereit, alle fühlen sich wohl hier.“

Heidrun Achleitner

schaftlichen Probleme – Werte und Normen nehmen immer mehr ab. Wir legen daher in unserer Schule viel Wert auf Höflichkeit und Teamarbeit. Manchmal müssen wir den Kindern grundlegende Dinge beibringen oder erzieherische Aufgaben übernehmen. Wir geben unser Bestes, aber wir sind nur ein Part im Leben eines Kindes. Wir können nicht alles ausgleichen.
Zgriban: Es hängt auch viel davon ab, ob ein Kind es annehmen will.

Achleitner: Ich muss sagen, dass der Einsatz der Lehrkräfte auch fruchtet. Die Kinder gehen gerne in die Schule. Sie sind freundlich und hilfsbereit, alle fühlen sich wohl hier.

Was motiviert Sie?

Bergmaier: Ich mache meinen Beruf grundsätzlich gern. Man bekommt aber auch viele positive Rückmeldungen von den Eltern.

Skumantz: Es sind die kleinen Dinge, die uns darin bestärken weiterzumachen. Als Team sind wir hier gut aufgestellt. Wir alle sind froh, hier zu sein. Gemeinsam schaffen wir einige Herausforderungen.

*Tag der offenen Tür
im Schulzentrum Krems:*

*Freitag, 7. November, 8 bis 12 Uhr
Mittelschule Krems
Kleingruppenschule (ASO) Krems*



Zu den Personen

Heidrun Achleitner
ist seit 2023 Direktorin
der Mittelschule Krems

Andrea Bergmaier
unterrichtet seit 2009
an der Mittelschule Krems
Englisch und Musikerziehung

Daniel Skumantz
unterrichtet seit 2021 Mathematik
sowie Bewegung und Sport an der
Mittelschule Krems

Melinda Zgriban
unterrichtet seit 2020 Mathematik
sowie Ernährung und Haushalt an
der Mittelschule Krems
(v.l.n.r.)



HAUS DER BARMHERZIGKEIT 150

Ich
 hb
 Erfah-
 rung

Und einen Job,
der Wissen fördert.

Pflege und Betreuung brauchen multiprofessionelle Expert*innen. Im Haus der Barmherzigkeit bringen sie Know-how und Talent in die komplexen Fachbereiche ein und gestalten sie mit. Persönliche sowie fachliche Aus- und Weiterbildungen unterstützen sie dabei und fördern jede*n einzelne*n Mitarbeiter*in gezielt und individuell. Du hast die Expertise? Wir haben den Job, in dem du sie einbringen kannst.



jobs.hb.at



Veronika Biktava (2)

Tanzen verbindet

Zeitgenössischer Tanz für Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Die Musikschule Krems lädt alle Tanzbegeisterten dazu ein, die Freude an Bewegung, Rhythmus und Gemeinschaft zu entdecken. Ob Jugendliche, Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren – für jede Altersgruppe gibt es das passende Angebot. Alle Kurse finden im Tanzsaal der Musikschule Krems am Hafnerplatz statt. Geleitet werden sie von Tanzpädagogin Magdalena Wiesmann.

Die Tanzgruppe *Munes Crew* verbindet Contemporary Dance mit Urban Dance Elementen. Mit großem Einsatz trainieren die jungen Tänzerinnen im Alter zwischen 14 und 19 Jahren zweimal pro Woche, immer montags von 17.15 bis 18.55 Uhr und mittwochs von 17.45 bis 19 Uhr. Zusätzlich findet einmal im Monat ein längeres Training am Samstag statt. Das nächste große Ziel ist die Teilnahme an den Austrian Open Ende April in Wiener Neustadt.

„Man lernt sich und seinen Körper auf verschiedenste Weisen besser kennen und kann beim Tanzen den alltäglichen Stress für eine kurze Zeit vergessen“, erzählt Kursteilnehmerin Anna Kornhäusl (15). Sophia Willner (19) schätzt den sportlichen Aspekt, die Gemeinschaft in der Gruppe und die Möglichkeit, Neues zu lernen und sich immer wieder verbessern zu können.

Contemporary Dance und Golden Age

Auch für Erwachsene ab 25 Jahren gibt es ein vielfältiges Angebot. Im Kurs „Contemporary Dance“ werden auf der Grundlage des zeitgenössischen Tanzes Körperbildung, Tanztechnik, Improvisation und Choreografie vermittelt. Freude an der Bewegung, Tanz und Musik sowie der kreative Prozess in der Gruppe stehen im Mittelpunkt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Der Kurs findet immer am Mittwoch von 17.45 bis 19 Uhr statt.

Für ältere Tanzbegeisterte bietet die Musikschule Krems die Gruppe „Golden Age“ an. Auch hier bildet der zeitgenössische Tanz die Grundlage, wobei die Teilnehmer:innen nach ihren Möglichkeiten behutsam und auf-



In „Contemporary Dance“ werden auf der Grundlage des zeitgenössischen Tanzes Körperbildung, Tanztechnik, Improvisation und Choreografie vermittelt. Freude an der Bewegung, Tanz und Musik sowie der kreative Prozess in der Gruppe stehen auch im Kurs „Golden Age“ (großes Foto) im Mittelpunkt.

merksam trainieren. Entspannende Körperarbeit fördert die Wahrnehmung und das Bewusstsein für den Körper. In der Gruppe werden Bewegungen erforscht, Improvisationen entwickelt und kleine Choreografien gestaltet. Vorkenntnisse sind auch hier nicht erforderlich. Die Einheiten finden jeweils am Dienstag von 10.20 bis 11.20 Uhr statt.

Weitere Informationen:
www.krems.at/musikschule



Philipp Nabler

Die Eislaufsaison startet

Die Eislaufsaison steht vor der Tür. Am Freitag, 14. November, startet die Kremser Kunsteisbahn um 17 Uhr in die neue Saison und lädt zur ersten Eisdisco des Jahres (danach jeden Freitag von 17.30 bis 20 Uhr). Die Eisbahn hat bis 8. März 2026 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. www.krems.at/kunsteisbahn

Neue Ausstellung im Jugend Kulturraum Krems

Am Donnerstag, 23. Oktober 2025, um 17 Uhr lädt der Jugend Kulturraum Krems zur Vernissage der Ausstellung „Farewell Neverland“ der jungen Künstlerin Bettina Maringer. Die 21-jährige Kremserin begeistert mit ihrer Vielfalt: Acryl, Ölkreide, Buntstifte, Aquarell – ihre Werke entstehen auf Papier, Leinwand und sogar auf Alltagsgegenständen wie Türen, Sessel oder Vogelhäuser. Die Ausstellung widmet sich dem spannenden Zusammenhang von Kreativität und mentaler Gesundheit. Denn künstlerisches Schaffen kann die Psyche entlasten. Die Werke sind bis 14. November während der Öffnungszeiten kostenlos zu besichtigen (Mittwoch bis Freitag jeweils 15 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten).



Maringer

Weitere Infos & Kontakt:

Doris Krammer, Jugend Kulturraum
Krems, St.-Paul-Gasse 10

Tel.: 02732/801-572

www.jugendkulturraum-krems.at



Toyota
Professional

VOLLELEKTRISCH
& DIESEL VERFÜGBAR

TOYOTA GEWERBEWOCHEN 1.10. – 15.11.

SMARTER TRANSPORT. STARKES BUSINESS

Z.B. PROACE CITY AB **€ 16.990,-***
exkl. USt.



0% FINANZIERUNG
FÜR ELEKTRISCHE NUTZFAHRZEUGE

6 MONATE GRATIS
VERSICHERUNG AUF LAGERNDE FAHRZEUGE²

*Unverbindlicher Aktionspreis exkl. USt. gültig für den Toyota Proace City L1 Duty 1,2l 110PS. Aktion gültig für Gewerbekunden bei Kaufvertragsabschluss bis 15.11.2025 oder solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend. Normverbrauch kombiniert: 5,2 – 6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 137 – 154 g/km. Gemessen nach WLTP.

¹ Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie unter toyota.at/relax oder bei Ihrem Toyota Partner.

² Gilt für die Haftpflicht- und Kaskoprämie exkl. motorbezogene Versicherungssteuer bei Abschluss einer KFZ – Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE Niederlassung Österreich während des Zeitraums der Gewerbewochen.



Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 02732 / 83 501-249

auto-auer.at

kremsveranstaltungen



23. & 24.10.: Lesungen in der Stadtbücherei



Rotes Kreuz

27.10.: Blutspenden am Uni-Campus

bis 5.12.
Kabarett & Comedy Festival
www.kabarettundcomedyfestival.at

Oktober bis Dezember
Wachau in Echtzeit
www.wachaukulturmelk.at

23.10., 11 Uhr
Lesung
Teresa Sporrer „Unwritten Love“
Stadtbücherei, Körnermarkt 14
Info: 02732/801-382
www.krems.at/buecherei
Näheres Seite 20

23.10., 19-21.30 Uhr
Volkskultur Europa
Schottland: Solas Collective & Mairi McGillivray
Haus der Regionen, Steiner Donaulände 56
Tickets: www.ticketladen.at
www.volkskulturturnoe.at

24.10., 14.30 Uhr
Blaulicht-Lesung
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei
Näheres Seite 20

24.10., 18 Uhr
WeinLese
Lesung & Weinverkostung
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei
Näheres Seite 20

24.10., 20 Uhr
Konzert: Copy & Paste
Salzstadl, Steiner Donaulände 32
www.salzstadl.at

26.10., 10-18 Uhr
Kinderkunstfest
Kunstmeile Krems, Museumsplatz
www.kunstmeile.at
Näheres Seite 23

27.10., 14-15.30 & 16.30-20 Uhr
Blutspenden
Universität für Weiterbildung
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
www.blut.at

30.10., 18.30 Uhr
Halloween-Übernachtung
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

31.10. bis 19.12., 14.30 Uhr
Vorlesezeit
Jeden Freitag auf der
Magischen Treppe in
der Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

4.11., 18-19.30 Uhr
Zeitpolster Stammtisch
arte Hotel, Dr.-Karl-Dorrek-Str. 23
Info: 0664/88720759
www.zeitpolster.com

5.11., 18 Uhr
Lesung
Nina Schedlmayer: „Hitlers
queere Künstlerin. Stephanie
Hollenstein – Malerin und Soldat“
Stadtbücherei Krems
Näheres Seite 20

6. bis 16.11.
Lichtfest Krems
Altstadt
Näheres Seite 22

6.11., 20 Uhr
Konzert
Literarisch Kulinarisch
Salzstadl, www.salzstadl.at

7.11., 16-17.40 Uhr
Workshop
ChatGPT – Künstliche
Intelligenz im Beruf nutzen
VHS-Krems, Obere Landstr. 10
Info: 02732/85798
www.vhs-krems.at

7.11., 19.30 Uhr
Benefiz-Weintaufe
„Wein.Weib.Gesang“
Soroptimist Club Krems Fidelitas
Dominikanerkirche Krems

7. & 8.11., 18-20 Uhr
KremsMachtGeschichte
Rundgang, Workshop & Konzert
Haus der Regionen &
Winzer Krems
Tickets: www.ticketladen.at
Näheres Seite 24

8.11., 20-22.30 Uhr
That's Jazz
Clemens Gigacher Trio
Salzstadl
www.thatsjazz.at

ab 8.11.
Ausstellung
Frohner expressiv!
www.forum-frohner.at

11.11., 8.30-15 Uhr
Messe
Ausbildung & Beruf Krems
Österreichhallen, Utzstraße 12
Info: 02732/83201

12.11., 15-17.30 Uhr
Workshop
Virale Wahrheiten:
Medien, Fake-News und
Wissenschaftsfeindlichkeit
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei
Näheres Seite 20



Ganzer halber Bruder © Constantin



Petsch Moser

22.11.: Petsch Moser live im Stadtsaal

Kino im Kesselhaus: Programm auf www.kinoimkesselhaus.at

14.11., 17 Uhr

Saisonstart Kunsteisbahn

www.krems.at/kunsteisbahn

14.11., 19.30 Uhr

Volkskultur Europa:

Petra Alexandra, Haus der Regionen
Tickets: www.ticketladen.at

14.11., 12-20 Uhr

Impfbus des Landes NÖ

Masern-Mumps-Röteln,
HPV, Influenza
Dreifaltigkeitsplatz

20. bis 23.11.

Europäische Literaturtage

www.europaeischeliteraturtage.at
Näheres Seite 23

20.11 bis 21.12.

Kremser Adventzauber

www.krems.info/advent-in-krems

20.11., 19.30 Uhr

Volkskultur Europa

Aniada a Noar, Haus der Regionen
Tickets: www.ticketladen.at

21. bis 23.11.

Rehberger Kelleradvent

ab 22.11.

Zwei neue Ausstellungen

Mohsin Shafi, Joe Bradley
Kunsthalle Krems
www.kunsthalle.at

22.11., 20 Uhr

Live in Krems

30 Jahre *Petsch Moser*
Stadtsaal, Edmund-
Hofbauer-Str. 35
Tickets: www.ticketladen.at

24.11., 19.30-21.30 Uhr

Adventkonzert

Haus der Regionen,
Steiner Donaulände 56
www.volkskulturnoe.at

26.11., 19-20.30 Uhr

Kirchenkonzert

Dom der Wachau
www.hoffnungslichter.at

28. bis 30.11., 10-18 Uhr

38. Kiwanis Advent

Dominikanerkirche

bis 23.12. (ab 24.10.)

Adventmarkt

Schlüsselamt Krems
Dominikanerplatz 11
www.schluesselamt.at

Weitere Veranstaltungen:

www.events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:

www.krems.at/veranstaltungen



Donautheater Krems zeigt Turrini-Stück

Das Donautheater Krems bringt im November das biografische Ein-Personen-Stück „Sieben Sekunden Ewigkeit“ von Peter Turrini auf die Bühne.

Hanna Mayer schlüpft in die Rolle der Hollywood-Schauspielerin Hedy Lamarr, die nicht nur als schönste Frau der Welt galt, sondern mit ihren Erfindungen auch den Grundstein für mobile Telefonie, W-LAN und Bluetooth gelegt hat. Für die Regie zeichnet Helmut Mayer verantwortlich, die musikalische Umrahmung übernehmen Klaus und Paul Bergmaier sowie Johannes Wels. Die Premiere findet am 13. November um 19.30 Uhr in der Musikschule Krems am Hafnerplatz statt. Weitere Aufführungen folgen am 14. November um 19.30 Uhr und am 16. November um 11 Uhr. Karten sind um 20 Euro an der Abendkasse erhältlich, Reservierung: donautheater@gmx.at. Der Erlös kommt dem Sozialkonto der Stadt Krems zugute.

13. und 14.11., 19.30 Uhr

16.11., 11 Uhr

Donautheater Krems

„Sieben Sekunden Ewigkeit“

Musikschule Krems, Hafnerplatz 2



Luiza Polu



Nina Schedlmayer stellt ihre Biografie über „Hitlers queere Künstlerin“ vor, Weingutsleiter Fritz Miesbauer liest aus dem Buch „WEINLESEN“.

Stories, die bewegen

Die Stadtbücherei bietet in den kommenden Wochen ein buntes Programm.

Den Anfang macht die junge Autorin Teresa Sporrer. Sie ist am Donnerstag, 23. Oktober, um 11 Uhr zu Gast in der Stadtbücherei. Dort liest sie aus ihrer New-Adult-Romance „Unwritten Love“ rund um eine Bestsellerautorin und einen abgestürzten Filmstar, der seine Karriere retten will. Der Eintritt ist frei.

Blaulicht und Wein-Lesung

Das erste Mal nach neun Jahren nimmt die Stadtbücherei heuer am 24. Oktober wieder an „Österreich liest. Treffpunkt Bibliotheken“ teil. Am Nachmittag lautet das Motto „Blaulicht – wer sind die mutigen Helfer:innen in Notsituationen?“. Kinder haben von 14.30 bis 16 Uhr die Möglichkeit von Einsatzkräften der Feuerwehr, Polizei und Rettung vorgelesen zu bekommen und Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Für die Erwachsenen folgt am Abend „WeinLesen“ – das Weingut

der Stadt Krems präsentiert in Kooperation mit der Stadtbücherei ab 18 Uhr eine Lesung sowie eine Weinverkostung. Weingut-Geschäftsführer Fritz Miesbauer liest aus dem Buch „WEINLESEN – Das Weingut Stadt Krems und seine Wurzeln“. Der Eintritt kostet 10 Euro (7 Euro für Bücherei-Mitglieder).

Ein widersprüchliches Leben

Eine ungewöhnliche Lesung findet am Mittwoch, 5. November, statt: Nina Schedlmayer stellt ihre Biografie über „Hitlers queere Künstlerin“ in der Stadtbücherei vor. Gemeint ist Stephanie Hollenstein, die ihren Lebensunterhalt als expressionistische Malerin verdiente und schließlich als Soldat verkleidet in den Ersten Weltkrieg zog. Hollenstein lebte ihre Homosexualität offen aus, gründete eine feministische Künstlerinnengruppe mit und trat schließlich der NSDAP bei – ein widersprüchliches Leben zwischen Emanzipation und Ideologie. Der Eintritt kostet 10 Euro (7 Euro für Bücherei-Mitglieder).

Wahrheiten und Fake

Am Mittwoch, 12. November, dreht sich von 15 bis 17.30 Uhr alles um „Virale Wahrheiten – Medien, Fake

News & Wissenschaftsfeindlichkeit“. Der Workshop setzt sich mit digitalen Medien, Falschnachrichten und Verschwörungstheorien auseinander und beleuchtet Zusammenhänge zwischen Medien und Politik. Er richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.sciencecenter.noegv.at jedoch erforderlich.

Weitere Informationen:
www.krems.at/buecherei





Herbstferien zur Vorbereitung auf die ersten Schularbeiten nützen.
Jedes Alter. Alle Fächer.

LernQuadrat Krems
02732-74 771
www.lernquadrat.at



Buchclub: Mutter-Tochter-Geschichte im Mittelpunkt

Beim nächsten Treffen des Buchclubs von Volkshochschule und Stadtbücherei Krems steht Kristine Bilkas Roman „Halbinsel“ im Mittelpunkt. Zum Inhalt: Annett lebt zurückge-

zogen auf einer nordfriesischen Halbinsel. Nach dem frühen Tod ihres Mannes zieht sie ihre Tochter Linn alleine groß. Nach Abschluss ihres Studiums engagiert sich Linn als Umweltaktivistin. Als sie während eines Vortrags zusammenbricht, zieht sie zu ihrer Mutter nach Husum. Das Zusammenleben erweist sich als nicht einfach. Beide müssen die Lebenswirklichkeit der jeweils anderen verstehen lernen.

Kristine Bilkau lotet in ihrem Werk die Frage nach der Veränderung der Älteren für den Zustand der Welt aus sowie den Wunsch der Jüngeren, das eigene Leben mit Sinn zu füllen. Für ihren Roman „Halbinsel“ erhielt sie 2025 den Preis der Leipziger Buchmesse.

Termin:

Di, 11. November, 16 bis 17.30 Uhr

Stadtbücherei Krems

Leitung Buchclub: Elisabeth Streibel

Infos & Anmeldung: www.vhs-krems.at



LESEZEICHEN-WETTBEWERB

Die Gewinner:innen stehen fest

Während der Sommerferien fand in der Stadtbücherei ein ganz besonderer Wettbewerb statt: Kinder waren eingeladen, ihr eigenes Lesezeichen zu gestalten. Jetzt stehen die vier Gewinner:innen fest: Hannah Steiner, Oskar Gneist, Linda Sartori und Katja Pichler. Sie dürfen sich nicht nur über kleine Preise freuen, ihre Lesezeichen werden auch produziert und künftig in der Bücherei ausgegeben. Alle Lesezeichen sind übrigens in den nächsten Tagen in der Bücherei ausgestellt.



Kremser 10er - jetzt Freude schenken!

Mach deinen Liebsten eine Freude und schenke ihnen die regionale Kremser Währung!

So viel Shopping-erlebnis.

krems. So viel mehr.

Kremser 10er
Gutschein im Wert von € 10,-

Erhältlich in:
 Tabakfachgeschäft Görg vomFASS
 Mohren-Apotheke
 Marianne Hut- und Wäschemoden
 Wachau Info-Center (Körnermarkt 14)
 Gutschein-Automat in der Kremser Bank (Obere Landstraße 13, 24/7 verfügbar)

einlösbar in rund 100 Shops in Krems!

krems. So viel mehr.



Krems leuchtet

Lichtfest 2024: ZWISCHENWESSEN © Michael Mikvicka-Showreal

Die Altstadt wird beim LICHTFEST im November elf Tage lang zur Bühne.

Von 6. bis 16. November 2025 verwandelt sich die Kremser Altstadt erneut in eine Bühne für internationale Licht- und Medienkunst. Unter dem Titel „Reflexion“ findet das

fünfte LICHTFEST Krems statt. Künstler:innen nutzen den Stadtraum als Leinwand und bespielen elf Tage lang die Kremser Innenstadt.

Die Besucher:innen erwarten multimediale Projektionskunst am Steinertor von *lichtlayer* sowie eine mit von Kremser:innen gesammelte Nachtschlampen konstruierte Installation in der Ursulakapelle von Anne Gassner. In der Neutaugasse

wird der interaktiv zu bespielende Solar-Synthesizer von Klaus Diesterstorfer präsentiert und eine Intervention von Peter Schönhardt ist in der Vitrine der Unteren Landstraße 59 zu finden. Auch in den City Lights im Kremser Stadtgebiet wird Lichtkunst gezeigt.

Eröffnung am 6. November

Das LICHTFEST wird am Donnerstag, 6. November, um 16.30 Uhr bei der Ursulakapelle eröffnet. Im Anschluss folgt ein Rundgang zu allen Spielorten mit der Möglichkeit zu Künstlergesprächen. Am zweiten Wochenende, 15. und 16. November, finden jeweils um 17 und 19 Uhr Führungen mit der Kunstvermittlerin Manuela Gruber statt, für die eine Anmeldung unter office@lichtfestkrem.s.at erbeten wird. Die Finissage ist am Sonntag, 16. November, um 16.30 Uhr in der LICHTFEST-Zentrale in der Oberen Landstraße 36 geplant. Als Kurator:innen fungieren Kerstin und Jakob Wiesmayer. Veranstalter ist der Kremser Verein *6500K Licht und Medienkunst* unterstützt von *kremskultur*.

Die Spielstätten sind täglich von 16.30 bis 20.30 Uhr beleuchtet, wobei am 10. und 11. November kein Spielbetrieb stattfindet.

Alle Spielorte sind bei einem Stadtspaziergang leicht zu Fuß erreichbar, für die gesamte Runde sollte etwa eine Stunde eingeplant werden.
www.lichtfestkrem.s.at

volkskultur | niederösterreich

Kultur Region Niederösterreich

HAUS der REGIONEN

KremsMachtGeschichte

Sa 8. November 2025, 18.00 Uhr: Konzert mit dem Wiener Jüdischen Chor

Steiner Donaulände 56, 3500 Krems-Stein | Informationen: www.volkskulturnoe.at | Karten: www.ticketladen.at



Sascha Osaka

Was ist echt?

Europäische Literaturtage widmen sich aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Die Grenzen zwischen Echtem und Künstlichem werden inzwischen in allen Bereichen der Gesellschaft diskutiert – von Debatten über KI und virtuelle Simulationen bis hin zu Identitätspolitik und Genderfragen. Aber was genau bedeutet „echt“?

Bereits zum 17. Mal versammeln die Europäischen Literaturtage unter der künstlerischen Leitung des Autors und profunden Kenners der europäischen Gegenwartsliteratur Walter Grond internationale Schriftsteller:innen, Philosoph:innen, Soziolog:innen so-

wie Literaturinteressierte in Krems, um drängende Themen von allen Seiten zu beleuchten und Debatten anzuregen. Geboten werden vier Tage dichtes Programm: Lesungen, Dialoge, Büchertalks, die Reihe „Worte und Töne“ (in Kooperation mit dem Festival Glatt&Verkehrt) sowie diverse Begleitveranstaltungen.

Dieses Jahr sind Martina Hefter, Eva Weber-Guskar, Raphaëlle Red, Jonas Lüscher, Nava Ebrahimi, Georgi Gospodinov, Christoph Peters, Pajtim Statovci, Gabriela Wiener, Hanna Bervoets, Jörg Piringer, Elisabeth Klar und viele andere in der Minoritenkirche zu Gast. Am Sonntag bildet die feierliche Verleihung des Ehrenpreises des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln 2025 an Eva Menasse den Abschluss der diesjährigen Edition.

*Europäische Literaturtage
20. bis 23. November*

*Klangraum Krems Minoritenkirche
www.europaeischeliteraturtage.at*

Geboten werden vier Tage dichtes Programm mit Lesungen, Dialogen, Büchertalks und Debatten im Klangraum Krems Minoritenkirche.



Walter Skokantitsch

Familienfest auf der Kunstmeile

Am Nationalfeiertag, 26. Oktober, lädt die Kunstmeile Krems von 10 bis 18 Uhr wieder zum großen KINDER.KUNST.FEST. Vom Minoritenplatz in Stein über den Museumsplatz bis zum Dominikanerplatz gibt es für Kinder und Erwachsene gleichermaßen viel zu erleben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Natur: Das WILD.LIVE! Mobil der Bundesforste gibt Einblicke in das Leben im Wald. Zum weltberühmten Gruffelo präsentiert das Karikaturmuseum eine Ausstellung, begleitet von Filmen im Kino im Kesselhaus. Kreative Stationen laden dazu ein, Blumen, Monster und Klangkunstwerke zu gestalten, während Wissbegierige mehr über die Feuerwehr, das Leben in der Römerzeit, die Welt des Trickfilms und das Welterbe Wachau erfahren können. Ein Highlight sind die Riesenseifenblasen von Bubbles4you. Familienführungen eröffnen Entdeckungsreisen durch die Museen und 17 Ausstellungen.

Der Eintritt ist für alle bis 18 Jahre frei, ausgenommen Kinderkino und Kindertheater. Nähere Programmdetails und Onlinetickets unter www.kunstmeile.at/kinderkunstfest



**ALTER
KLOSTER
KELLER**

DÜRNSTEIN – WACHAU

WIR HABEN GEÖFFNET!

täglich 12.00 bis 22.00 Uhr

Weihnachtsfeier schon geplant?

Gleich Termin vereinbaren:
+43 2711 292
klosterkeller@rs-gastro.at

Zwischen Erinnern und Vergessen: Rundgang, Workshop und Konzert im Gedenken an die Reichsprogromnacht

Unter dem Titel „Zwischen Erinnern und Vergessen“ finden am 7. und 8. November im Haus der Regionen in Krems-Stein sowie bei den Winzern Krems Aktionstage zum Gedenken an die Reichsprogromnacht vom 9. November 1938 statt. In Kooperation von Volkskultur Niederösterreich, museumkrems und dem Volkskundemuseum Wien widmen sich Rundgänge, Workshops und ein Konzert der Erinnerung an die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung in Krems.

Am Freitag, 7. November, steht vormittags ein Workshop für Schulklassen zum Thema Flucht und Herkunftsfragen in Zusammenarbeit mit dem Volkskundemuseum Wien auf dem Programm. Um 14 Uhr lädt Historiker Robert Streibel zu einer

dialogischen Stadtführung durch Stein auf den Spuren der Heimatdichterin Maria Grengg (1888–1963). Die Teilnahme kostet zehn Euro.

Am Samstag, 8. November, beginnt das Programm um 15 Uhr mit einer Führung bei den Winzern Krems, Sandgrube 13 (Eintritt: 10 Euro). Um 16.30 Uhr folgt eine köstliche Weinverkostung im Haus der Regionen (Eintritt: 5 Euro, für Konzertbesucher:innen kostenlos). Höhepunkt ist das Konzert des „Wiener Jüdischen Chors“ um 18 Uhr im Haus der Regionen. Tickets kosten 23 bzw. 25 Euro (www.ticketladen.at).

Weitere Infos und Anmeldung:
www.volkskulturnoe.at



Barbara Elser

Tipp

Kostenlose Themenführungen

Anlässlich des Gedenk- und Erinnerungsjahres 2025 werden heuer nochmals zwei kostenlose Führungen entlang des Themenwegs „KremsMachtGeschichte“ angeboten.

Am **25. Oktober** lautet das Thema „Erinnerungskultur in Stein“. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Karikaturmuseum.

Näheres zum Jüdischen Leben in Krems erfahren Interessierte beim Rundgang am **15. November**. Treffpunkt ist hier um 16 Uhr vor dem museumkrems.

Die Führungen dauern jeweils eine Stunde. Alle Termine und Aktivitäten zum Gedenkjahr: www.krems.at/erinnerungsjahr

Der neue Audi Q3
Strahlt vor Persönlichkeit



Jetzt bestellbar

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26
Telefon +43 2732 891-49, E-Mail: audi-krems@birngruber.at
3550 Langenlois, Wiener Straße 50
Telefon +43 2734 2414, E-Mail: langenlois@birngruber.at
www.birngruber.at

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,3-10,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 137-228 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 10/2025.

Geschichte begreifen – Gegenwart verstehen

museumkrems:

Neue Zeitgeschichte-Werkstatt macht die vergangenen 130 Jahre erlebbar.

Am Montag, 3. November, um 18 Uhr wird im museumkrems die neue Zeitgeschichte-Werkstatt eröffnet. Diese versteht sich nicht als abgeschlossene Ausstellung, sondern als Prozess. Denn die Arbeit an Geschichte ist ein Prozess, der nie abgeschlossen ist. „Lernen aus Geschichte“ ist das Anliegen dieser bewusst unvollständig gestalteten Ausstellung. In vier Themenbereichen nimmt die Zeitgeschichte-Werkstatt Bezug auf wichtige historische Aspekte der vergangenen 130 Jahre am Fallbeispiel Krems: Lokale Ereignisse und Entwicklungen werden solchen mit nationaler und internationaler Bedeutung gegenübergestellt. Personen, Schicksale, konkrete Objekte, Dokumente und Berichte machen Geschichte greifbar.

Vergangenheit und Perspektive

In vier thematischen Bereichen werden zentrale Aspekte der jüngeren Kremser Stadtgeschichte aufgegriffen. Behandelt werden das gesellschaftspolitische Klima des ausgehenden 19. Jahrhunderts, die Geschichte der jüdischen Gemeinde Krems mit der 1978 abgerissenen Synagoge, die Jahre der NS-Diktatur mit Verfolgung, Widerstand, dem Kriegsgefangenenlager Stalag XVII B und dem Massaker im Zuchthaus Stein sowie schließlich Fragen der Erinnerungskultur und aktiven Demokratietarbeit heute. Diese Ausstellung versteht sich nicht



Die Tafeln mit den 10 Geboten wurden beim Abriss der Synagoge in Krems 1978 entfernt. Sie sind nun als Dauerleihgabe der IKG in der Zeitgeschichte Werkstatt im museumkrems im Original zu sehen.

Gedenkstunde zu Allerseelen

Die Stadt Krems und die 3. Jägerbrigade des Österreichischen Bundesheeres gedenken zu Allerseelen jener Menschen, die in den Weltkriegen oder im Dienst des Bundesheeres ums Leben gekommen sind. Die traditionelle Gedenkstunde mit Kranzniederlegung durch Bürgermeister Peter Molnar und Brigadier Christian Habersatter findet am Freitag, 31. Oktober, um 9 Uhr beim Sappeurdenkmal in Krems und um 10 Uhr bei der Frauenbergkirche in Stein statt. Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss geladen.

als Schlusspunkt, sondern ist ein dynamischer Prozess, der durch neue Forschungsergebnisse und Perspektiven immer wieder verändert und ergänzt werden kann.

Am Samstag, 15. November, lädt das Museum zu einem Tag der offenen Tür, an dem alle Interessierten die Ausstellung und das Museum bei freiem Eintritt besuchen können.

Weitere Informationen:
www.museumkrems.at



**ALTER
KLOSTER
KELLER**

DÜRNSTEIN – WACHAU

**MARTINI
GANSL**

07. – 09. November 2025
14. – 16. November 2025
21. – 23. November 2025

Wir bitten um Vorbestellung.

RS Gastro GmbH



„Wir wollen zeigen:
Ihr seid nicht allein.
Wir sind viele.“

finanzielle Entlastung in einer ohnehin schweren Zeit. „Wir wollen zeigen: Ihr seid nicht allein. Wir sind viele“, lautet der Kerngedanke hinter dem Projekt. Auch für Eltern, deren totgeborene Kinder nicht bestattungspflichtig sind, wird es die Möglichkeit geben, in Form von Erinnerungssteinen einen Platz für ihre Trauer zu finden.

Starkes Miteinander

Entstehen kann dieses Projekt nur durch ein starkes Miteinander: Die Friedhofsverwaltung und Bestattung

Ein Ort der Liebe, des Erinnerns und des Trostes

Am Kremser Friedhof entsteht der Sternengarten. Ein Ort, der Sternkindern einen Platz in unserer Mitte gibt.

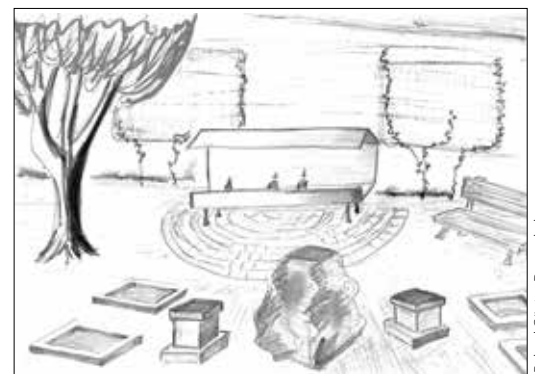
Der Verlust eines Kindes gehört zu den schlimmsten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann. Gerade wenn ein Baby viel zu früh geboren wird oder gar nicht lebend zur Welt kommt, bleibt oft die Frage: Wo darf diese Trauer hin? Wo kann man all die Liebe lassen, die man im Herzen trägt?

Um diesen Gefühlen Raum zu geben, entsteht am Kremser Friedhof in der Wiener Straße der Sternengarten. Ein liebevoll gestalteter Ort, der Sternkindern einen Platz in unserer Mitte gibt – und ihren Eltern die Möglichkeit, in Würde Abschied zu nehmen.

Geplant sind im nordöstlichen Teil des Friedhofs kleine Erdgräber und Urnensammelstellen, ein zentraler Stein für Verabschiedungen, eine Sitzbank unter einer alten Linde sowie ein Kerzenhaus, das als Herzstück der Anlage Kerzenlichter und Erinnerungsstücke schützt. All das soll eine Atmosphäre schaffen, die Geborgenheit vermittelt.

Gebührenfrei

Besonders wichtig ist: Der Sternengarten ist gebührenfrei. So wird den Familien nicht nur ein Platz des Trostes gegeben, sondern auch eine



Eine erste Skizze des Gartens, der im nordöstlichen Teil des Kremser Friedhofs entstehen soll.

Krems, das Universitätsklinikum Krems, die Stadt Krems, der Verein Mein Sternkind, die Feuerbestattung Danubia sowie zahlreiche weitere Partner:innen tragen dazu bei, dass der Sternengarten Realität wird. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen dafür, dass jedes Leben – egal wie kurz – einen Platz in unserer Gesellschaft hat.

So wird der Sternengarten zu einem Ort, der nicht nur Trauer zulässt, sondern auch Hoffnung schenkt: Hoffnung auf Gemeinschaft, Verständnis und die Erfahrung, dass niemand diesen Weg allein gehen muss.

Krems als Innovationsvorreiter

Die von der Stadt Krems entwickelte Klimarelevanzprüfung kommt nun österreichweit zum Einsatz.

Das kürzlich vom Bund präsentierte „Klimarelevanztool für kommunale Beschlüsse“ hat seinen Ursprung in Krems. Gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) entwickelte die Stadt das Instrument und sicherte sich auch die Rechte daran. Damit war Krems im Oktober 2021 die erste Gemeinde Österreichs, die Klimaschutz

systematisch in die Beschlussfassung des Gemeinderats integriert hat – ein echter Innovationsschritt, der nun österreichweit Nachahmung findet.

Das Klimarelevanztool prüft durch Entscheidungsfragen, ob ein Projekt klimarelevant ist und gibt auch Tipps zur klimafreundlichen Umsetzung. Damit wird gewährleistet, dass Projekte bereits vor ihrer Behandlung im Gemeinderat unter klimafreundlichen Gesichtspunkten vorbereitet werden. Die aufgezeigten Alternativen zur Umsetzung dienen darüber hinaus als fundierte Grundlage für die Beratungen in den Fachgremien. Das Ergebnis liegt sofort vor und zeigt, welchen Einfluss ein Projekt auf das Klima hat – oder wie es angepasst werden kann, damit keine negativen Folgen entstehen. „Gerade in kleineren Gemeinden fehlen oft Fachleute für Klimabilanzierungen. Das Tool ist so konzipiert, dass Sachbearbeiterinnen und

Sachbearbeiter auch ohne Vorwissen damit arbeiten können“, so Heimo Bürbaumer von der Österreichischen Energieagentur. Für das Klimarelevanz-Tool erhielt die Stadt Krems 2023 den europäischen Klimaschutz-Preis *Climate Star*.



„Mit der Entwicklung der Klimarelevanzprüfung haben wir einen Meilenstein gesetzt, der heute österreichweit zum Einsatz kommt“, freuen sich Bürgermeister Peter Molnar und Baudirektor Reinhard M. Weitzer.

DIE RECHTSANWÄLTE

■ AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■



Dr. Alois Autherith LL.M.



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre

Juristische Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten, u. a.

- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht
- Miet- und Wohnrecht
- Bauvertragsrecht
- Strafrecht
- Schadenersatz und Gewährleistung
- Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)
- Unternehmensrecht

Ihre Anwaltskanzlei in Krems.

3500 Krems, Utzstraße 13
Telefon 02732/834 85, Fax DW 10

www.dierechtsanwaelte.at
office@dierechtsanwaelte.at

kremstelegramm



1



4



7



2



5



8



3



6



9

1 Gleichfeier des neuen Hallenbads

Der Bau des neuen Kremser Hallenbads schreitet zügig voran – Mitte September fand die Gleichfeier statt. Rund 60 Gäste folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, sich bei einer Führung ein Bild von einem der derzeit größten Infrastrukturprojekte in Niederösterreich zu machen. Das neue Hallenbad soll am 1. Mai 2026 eröffnet werden.

2 Erstes Grätzlprojekt erfolgreich abgeschlossen

Das erste Kremser Grätzlprojekt in der Ufergasse ist fertiggestellt. Auf Höhe des Steinbruchs wurde eine große Schautafel zu heimischen Tier- und Pflanzenarten präsentiert, die

Schüler:innen des Piaristengymnasiums und die Kremser Stadtkommunikation gestaltet haben. Bereits seit Sommer 2024 laden dort mehrere Sitzgelegenheiten und Grünflächen zum Verweilen ein.

3 Ehrenringe für Kremser Maturant:innen

15 Absolvent:innen von sieben Höheren Schulen in Krems haben alle Klassen der Oberstufe mit ausgezeichnetem Erfolg sowie die Matura mit lauter „Sehr gut“ bestanden. Die Stadt Krems würdigt diese herausragende Leistung mit der Verleihung des Ehrenrings „Summa cum Laude“. Weitere Informationen sowie zahlreiche Fotos vom Festakt im Schulzentrum und von allen Geehrten gibt es online auf www.krems.at/summa.

4 Neuer Bildband setzt Krems in Szene

Auf großes Interesse stieß die Präsentation des neuen Krems-Bildbands „Augenblick mal!“ von Fotograf Franz Karl und Fremdenführerin Helma Strizik im Rathausfoyer. Bürgermeister Peter Molnar zeigte sich von dem Foto-band begeistert: „Sie haben uns mit diesem Buch wirklich ein großes Geschenk gemacht.“

5 50 Jahre Volksschule Stein

Mit einem stimmungsvollen Festakt feierte die Volksschule und Musikvolksschule Stein ihren 50. Geburtstag. Die Schüler:innen begeisterten mit musikalischen Darbietungen, während mehrere Gratulant:innen aus Politik und Bildung die besonderen Leistungen der Schule würdigten.



10

und Otto Raimitz (OR Holding).
Stadtchef Peter Molnar wünschte
dem neuen Team viel Erfolg.

7 810 Jahre Geschichte neu erzählt

Das museumkrems eröffnete am
4. Oktober im Südfoyer des Domi-
nikanerklosters eine neue Dauer-
ausstellung, die die vielschichtige
Geschichte von Kloster und Museum
erlebbar macht. Die Besucher:innen
erwartet ein spannender Rückblick,
der von den Anfängen im 13. Jahr-
hundert bis in die Gegenwart reicht.



11

8 Fachtagung beleuchtet Denk- malpflege und Welterbe-Status

Krems feiert heuer zwei Jubiläen:
50 Jahre „Modellstadt der Denk-
malpflege“ und 25 Jahre UNESCO-
Welterbe Wachau. Aus diesem
Anlass lud die Stadt gemeinsam mit
dem Verein der Welterbegemeinden
und der Universität für Weiterbil-
dung (UWK) zur Fachtagung „Er-
halten und Gestalten“. Expert:innen
diskutierten Erfahrungen aus fünf
Jahrzehnten Modellstadt, Chancen
des Welterbes und aktuelle Aufga-
ben der Denkmalpflege. Führungen
durch das Dominikanerkloster und
das museumkrems machten die
enge Verbindung von Geschichte
und Gegenwart sichtbar.



12

6 Kremser Wirtschaftsbeirat unter neuer Führung

Der Kremser Wirtschaftsbeirat
hat sich neu aufgestellt. Neuer
Obmann ist der Kremser Un-
ternehmer Robert Siedl (Siedl
Networks). Er folgt auf Hansjörg
Henneis (Kremser Bank), der
sich in die Pension verabschie-
det hat. Zudem wurden bei der
Generalversammlung gewählt:
Obmann-Stellvertreter Manfred
Vogl (Brantner), Kassier Anita
Schreiner-Harml (ECA Schreiner
& Stiefler), Kassier-Stellvertre-
terin Alice Schütz (Franz Schütz
GesmbH), Schriftführer Jürgen
Erber (Standortentwicklung) und
Schriftführer-Stellvertreter Philipp
Retter (Retter & Partner). Weitere
Vorstandsmitglieder sind Paul
Birngruber (Birngruber GmbH),
Christian Hager (Kremser Bank)

9 Gemeinsamer Austausch über Grenzen hinweg

Eine Delegation aus der tschechi-
schen Partnerstadt Kroměříž infor-
mierte sich in Krems über aktuelle
Herausforderungen und Lösungen
im Bereich der Sozialen Arbeit.
Vizebürgermeisterin Eva Hollerer
empfangt die Gäste im Kremser Rat-
haus. Ein zentraler Programmpunkt
war der Besuch im Thorwestenheim.
Im Anschluss stellten Ulrike Rautner-
Reiter (Amt für soziale Verwal-
tung) und Rosemarie Bachinger
(Stadtkommunikation) die sozialen
Maßnahmen in Niederösterreich
und speziell in Krems vor. Manuela

Leoni-Schindlegger, Geschäftsfüh-
rerin des Vereins Impulse Krems,
informierte über das breite Ange-
bot in den Bereichen Jugendarbeit,
Elternarbeit und Integration.

10 Neue Ausstellung im Rathausfoyer

Im Kremser Rathausfoyer fand am
9. Oktober die zweite Vernissage
der neuen Kulturreihe „SPOT ON“
statt. Unter dem Titel „Wir sind
Naturfarben“ zeigt die Steiner
Künstlerin Viviana Schimmenti
dort ein Kunstwerk aus Stoff-
stücken, die mit unterschiedlichen
pflanzlichen Substanzen gefärbt
wurden. Das Werk kann bis Ende
Jänner 2026 besichtigt werden.

11 „Tag der Kremser:innen“ im Kino im Kesselhaus

Ein voller Erfolg war der „Tag der
Kremser:innen“ am 12. Oktober
im Kino im Kesselhaus. Zum
20. Geburtstag des Kinos galt an
diesem Tag freier Eintritt – alle
vier Vorstellungen waren ausge-
bucht. Bürgermeister Peter
Molnar bedankte sich bei den
Betreiber:innen des Kinos für ihr
jahrzehntelanges Engagement und
würdigte das Haus als unverzicht-
bar in der Kremser Kulturszene.

12 ORTE Stadtgespräch in Krems

Im Steiner Rathaus fand ein Dialog
über die Qualitäten nachhaltiger
Stadtquartiere statt. Auf Einladung
vom Architekturnetzwerk ORTE
und der Stadt Krems tauschten
sich hochrangige Vertreter:innen
aus Krems und Mödling sowie von
den ÖBB über Stadtentwicklungs-
projekte aus. In Krems soll das Areal
am Frachtenbahnhof neugestaltet
werden, hier startet nächstes Jahr
der städtebauliche Wettbewerb.

**Ausführliche Informationen sowie
viele weitere aktuelle Nachrichten
lesen Sie auf www.krems.at**

kremsmeinung



Wer soll das bezahlen, wer hat soviel Geld?

Das muss man sich beim Projekt „Veranstaltungszentrum“ fragen. Nach geschätzten 38 Millionen für ein Hallenbad, ohne zu wissen, was uns der Betrieb kosten wird, möchte man nun Geld in die Dominikaner-

kirche stecken. 6 Millionen „für den Anfang“, in einen Ausbau der weder wirtschaftlich noch zweckmäßig ist. Der Standort, ein denkmalgeschütztes Objekt mit Museum, ist für ein Veranstaltungszentrum für 1.000 Personen gänzlich ungeeignet. Hauptsache „Alles Walzer“ zwischen den Vitrinen. Auch hier gibt es kein betriebswirt-

schaftliches Konzept, keine Betreiber. Die Errichtungs- und Folgekosten für die Gemeinde sind ungewiss. Zwei Monsterprojekte gleichzeitig in Zeiten knapper Kassen. Nur eines ist gewiss: auch 2026 werden die Gemeindegebühren wieder erhöht!

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



KLS kämpft für soziale Sicherheit

Vier Prozent Inflation belasten vor allem Bezieher niedrigster Einkommen. Daher hat die KLS gefordert, den Energiekostenzuschuss auch für Herbst 2025 und 2026 zu gewähren. Für 2025 hat der Gemeinderat einen Betrag

von 125 Euro beschlossen. Für 2026 laufen die Budgetverhandlungen. Leider werden die Einnahmen der Stadt immer weniger, u.a. durch extrem steigende Einbehalte des Landes für Gesundheit und Soziales. Aktuell reichen die Spenden für das Sozialkonto der Stadt nicht mehr, um den steigenden Unterstützungsbedarf

zu decken. Ein Glück, dass die KLS die Erbschaft eines Hauses durch die Stadt für ein soziales Härtefallkonto sichern konnte. Krems wird hoffentlich ein leicht positives Budget 2026 schaffen. 50 Prozent aller Gemeinden können dies nicht mehr!

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Neues Parkleitsystem

Mit Jahresbeginn wurde die Bewirtschaftung der drei städtischen Parkdecks in Krems umgestellt. Fixe Stellplatzmieten entfallen, dafür stehen nun rund 600 Plätze zu denselben Tarifen wie in der Grünen Zone

zur Verfügung. Gleichzeitig sollen die Anlagen attraktiver werden; das Parkdeck Ringstraße wird gerade saniert. Dennoch bleibt die Auslastung hinter den Erwartungen. Abhilfe schaffen soll ein neues digitales Parkleitsystem. Tipp: Im Parkdeck Kasernstraße gibt es selbst an stark frequentierten Tagen am oberen

Deck noch freie Plätze. Entscheidend für die Akzeptanz der Parkdecks ist ein unkompliziertes Bezahlssystem. Auch die Idee einiger Geschäftsleute, Kund:innen mit Parkgutscheinen zu belohnen, scheitert derzeit noch an den technischen Möglichkeiten.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



30 Jahre Universität für Weiterbildung Krems

Die Universität für Weiterbildung Krems feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen – ein Meilenstein für lebenslanges Lernen und wissenschaftliche Exzellenz in Niederösterreich. Seit ihrer Gründung

hat sie sich zu einer international anerkannten Institution entwickelt, die Forschung, Praxis und Weiterbildung verbindet. Landtagsabgeordneter Georg Ecker und ich konnten uns bei der Jubiläumsfeier selbst von dieser beeindruckenden Erfolgsgeschichte überzeugen. Besonders hervorzuheben ist der historische

Schritt im Jubiläumsjahr: Erstmals übernimmt mit Rektorin Viktoria Weber eine Frau die Leitung der Universität. Als Grüne begrüßen wir diese Entwicklung und gratulieren herzlich zu 30 Jahren Erfolgsgeschichte.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätze Kremser:innen,

bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein Tagesordnungspunkt thematisiert, den ich hier noch einmal hervorheben möchte! Dabei handelt es sich um einen Energiekostenzuschuss für sozial benachteiligte

Haushalte. Aufgrund der Tatsache, dass die fortschreitende Inflation nicht bei 2 Prozent liegt, wie man von regierungsverantwortlicher Seite bei den Sommergesprächen vernommen hat, sondern aktuell bei rund 4 Prozent. Diese Preissteigerungen merkt man nicht nur im Supermarkt, sondern auch in vielen an-

deren Bereichen und trifft dadurch in Krems 724 sozial benachteiligte Personen. Daher gewährt die Stadt Krems ab Ende November 2025 einen Energiekostenzuschuss in Höhe von 125 Euro, dem alle Mandatäre geschlossen zustimmten.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Martini-Einkaufsnacht am 6. November

Am Donnerstag, 6. November, findet von 15 bis 21 Uhr wieder die Martini Einkaufsnacht der Kremser Kaufmannschaft in der Innenstadt statt. Neben vielen tollen Angeboten und Aktionen der

Innenstadt Betriebe erwartet Sie an diesem Abend ein buntes Rahmenprogramm: Live-Musik, eine Wein- taufe, köstlicher Baumkuchen, ein Live-Tanzkurs, ein Fackeltanz, eine Modenschau, Fiaker-Fahrten und vieles mehr! Nach Ladenschluss geht's weiter: die Altstadtlokale locken ab 21 Uhr zur After Hour. Wir

freuen uns auf Ihren Besuch in der Kremser Innenstadt!

Dominic Heinz
Gemeinderat (parteionabhängig)



Gelungener erster Kremser Sicherheitstag!

Sieben Blaulicht- und Einsatzorganisationen boten am ersten Kremser Sicherheitstag Ende August allen Kremser:innen einen Einblick in ihr hohes Leistungsniveau. Besonders beeindruckend waren die Vorfüh-

rungen der Suchhundestaffel und die Landung des Rettungshubschraubers. Aber auch die Leistungsschauen von Feuerwehr, Polizei, Wasserrettung und Zivilschutz fanden großen Anklang. Neben der Organisation des Sicherheitstages habe ich als Sicherheitsbeauftragter der Stadt noch mit einem Infostand am Volksfest über

die Gefahr von KO-Tropfen und den möglichen Schutz durch Testarmbänder informiert. Vorbeugung ist wichtig für junge Frauen in unserer Stadt. Der Erfolg des ersten Sicherheitstages gibt unserer Bevölkerung ein beruhigendes Sicherheitsgefühl.

Andreas Ettenauer
Gemeinderat (parteionabhängig)

Abfälle als Rohstoffe von morgen – innovative Kreislaufwirtschaft

Recyclingfähige Produkte stellen die Basis für Ressourcenschonung und Wertschöpfung der Zukunft dar. **Saubermacher** unterstützt Unternehmen bei ihrer Kreislaufstrategie.



Saubermacher teilt sein Know-How und unterstützt bei innovativer Kreislaufwirtschaft.

© Saubermacher

Kreislaufwirtschaft ist ein Game-Changer, wenn es um Rohstoffknappheit und Energieversorgung geht. Oft können Betriebe schon mit kleinen Anpassungen einen wesentlichen ökologischen Impact erzeugen. Saubermacher unterstützt Unternehmen bei der Erstellung praxisorientierter Nachhaltigkeitsstrategien, hilft beim Vermeiden von Abfällen und optimiert den Ressourcenverbrauch. Die Leistungen reichen vom herkömmlichen Abfallmanagement über die Abwasserberatung bis hin zu innovativen Zero Waste Konzepten.

Durchdachtes Öko-Design.

Einer der größten Hebel für echte Kreislaufwirtschaft liegt bereits im Design.

Saubermacher analysiert die Recyclingfähigkeit Ihrer Produkte im hauseigenen Technikum. Dabei wird untersucht, wie aufwändig es ist, ein Produkt in seine Bestandteile zu trennen. Weiters wird die Sortierfähigkeit der zuvor getrennten Bestandteile analysiert und eine vorläufige Bewertung des Rohstoffwerts vorgenommen. Um eine hohe Kreislaufquote sicherzustellen, wird im letzten Schritt oft ein spezifisches Rücknahmesystem entwickelt. Saubermacher unterstützt bei der Entwicklung eines nachhaltigen Produktdesigns und ist damit ein wichtiger Partner für Unternehmen, die ihre Produkte recyclinggerecht gestalten und so den Anforderungen einer modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden möchten.

Saubermacher stärkt Innovation und Kreislaufwirtschaft.

Der Umweltpionier steht seit über 45 Jahren für gelebte Nachhaltigkeit und wurde für sein Engagement bereits mehrfach ausgezeichnet. Saubermacher arbeitet ständig an neuen Verwertungslösungen, um noch mehr CO₂ für seine Kunden einsparen zu können. Wie überall gilt auch beim Entsorgen: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Auch im Hinblick auf die EU-Kreislaufwirtschaftsziele und den Schutz unseres Klimas zahlt es sich aus, rechtzeitig Spezialisten an Bord zu holen.

Mehr Infos unter [saubermacher.at](https://www.saubermacher.at)

kremsgemeinderat

32. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 24. September

Energiekostenzuschuss 2025 beschlossen

Um die Teuerung abzufedern, gewährt die Stadt Krems ab Ende November 2025 einen Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig 125 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Subvention für den 1. FC Union Stein

Mit einer Subvention von 25.000 Euro unterstützt der Gemeinderat die Erneuerung der gesamten Flutlichtanlage am Fußballplatz in Stein. Damit

wird eine moderne und energiesparende LED-Beleuchtung ermöglicht, von der sowohl der Sportbetrieb als auch die Jugendarbeit des 1. FC Union Stein profitieren. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Aktualisierte Richtlinie für Zahlungsmittelreserven

Der Gemeinderat beschloss eine aktualisierte Richtlinie für die kurzfristige Veranlagung von Finanzmitteln. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 22. Oktober (18 Uhr) und Donnerstag, 20. November (17 Uhr) im Rathaus Stein statt. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

Wechsel im Gemeinderat Ulla Oswald übernimmt Mandat von Jennifer Rönn

Bürgermeister Peter Molnar lobte Ulla Oswald als neue Gemeinderätin für die FPÖ an.



Sie folgt auf Jennifer Rönn, die ihr Amt nach drei Jahren aufgrund

eines Wohnortwechsels niedergelegt hat. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde sie anstelle von Jennifer Rönn in die Ausschüsse für Soziales und Arbeitsmarkt sowie Personal und Verwaltungsorganisation gewählt.

Mit Ulla Oswald kehrt eine erfahrene Mandatarin zurück: Die 65-jährige Rehbergerin vertrat die FPÖ bereits von November 2012 bis März 2023 im Gemeinderat und freut sich, dort nun wieder für Krems und die Bevölkerung tätig sein zu dürfen.

ÖSTERREICH-PREMIERE

EINFACH GUT.
EINFACH GÜNSTIG.
EINFACH LEAP.

Der neue
vollelektrische
BIO jetzt ab

29.900 €*

Mit bahnbrechender Technologie
und neuem Innenraum-Konzept.



*Unverbindl. empf. Verkaufspreis. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. Reichweite bis zu 436 km, Energieverbrauch kombiniert bis zu 16,6 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0g/100 km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen von den Angaben abweichen. **Diese Garantie auf die Antriebsbatterie gilt für 8 Jahre ab Erstzulassung oder 160.000 km, je nachdem was zuerst eintritt. Eine Reduzierung der Leistungseigenschaften der Batterie von bis zu 20 % innerhalb dieser Garantiedauer liegt im Toleranzbereich der üblichen Abnutzung. Die angegebenen Leistungs-, Größen- u. Gewichtsangaben können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

www.leapmotor.net/at

LEAPMOTOR
A LEAP FORWARD

centro
automobile

3500 Krems an der Donau
Gewerbeparkstraße 25
T: 02732/86 55 50

www.centro.at

kremsservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:

Di bis Fr, 9-21 Uhr, Sa, So
und Feiertag 9-20 Uhr;
www.badearena.at

Kunsteisbahn: Ab 14. November
täglich geöffnet von 9-17 Uhr,
Fr 17.30-20 Uhr Eisdisco

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi 10-16 Uhr,
Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr,
Sa 10-13 Uhr

www.krems.at/buecherei

museumkrems: tägl. 10-18 Uhr; Saison
bis 17.11., www.museumkrems.at

Lichtservice

EVN Internetportal für Störungs- und
Schadensmeldungen der Straßenbe-
leuchtung. Online-Störmeldung über
www.evn.at bzw. per App, E-Mail:
lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915.
Wichtig: Straße und Hausnummer des
nächstgelegenen Gebäudes oder Num-
mer des Lichtmastes bekannt geben!

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärzte-
kammer ist von Mo bis Fr von 19 bis
7 Uhr und am Wochenende von
8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar.
Die diensthabende Wochenend-
Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr
besetzt. Nähere Info:
www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Samstag, Sonn-
und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um
die Uhr die Möglichkeit, Kranken-
transporte bei der Rettungsleitung
anzumelden: Tel. 14844 ohne
Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit
mit der Pensionsversicherungsanstalt
Beratungen. Telefonische Vereinba-
rung unter 050303/32170.

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Ansprechpartner ist Christoph
Stricker, Behindertenbeauftragter
der Stadt Krems. Terminverein-
barungen unter bebe@krems.gv.at
oder 02732/801-899.

Rat und Hilfe im Internet:
www.krems.at/behinderung.

Mehr Informationen auf:
www.facebook.com/bebeKrems

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung
des Hilfswerks NÖ bietet in Zusam-
menarbeit mit dem Familienminis-
terium und dem Landesgericht
Krems Beratung und Aussprache bei
Scheidung oder Trennung. Jeden
2. und 4. Dienstag im Monat,
Landesgericht Krems, 1. Stock,
9-11 Uhr. Anmeldung:
Tel. 05 / 924 973 810.

Blinde und Sehschwache

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemein-
schaft der Blinden und Sehschwachen
Österreichs bietet Rat und Hilfe
am Freitag, 14. November, ab 13.30 Uhr,
Hofbräu am Steinertor, Südtiroler-
platz 2. Infos: 0664/559 13 09
oder 0676/462 54 55.

Demenz-Service NÖ

Kostenlose Information und
Beratung: NÖ Demenz-Hotline
0800 700 300 (Mo-Fr 8-16 Uhr),
www.demenzservicenoe.at,
anonyme persönliche Beratung
durch Expert:innen ohne vorherige
Terminvereinbarung: 21. November,
9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der
ÖGK Krems, Dr.-Josef-Maria-
Eder-Gasse 3.

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und
Biomüll, Altpapier sowie Gelber Sack/
Gelbe Tonne sind unter www.krems.at/
[muellkalender](http://muellkalender.krems.at) aktuell abrufbar.
Telefonische Auskunft: 02732/801-653.

Wasserwerte

Aktuelle Werte online auf
www.krems.at/wasserqualitaet

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister

Mag. Peter Molnar

Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin

Eva Hollerer

Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister

DI Dr. Florian Kamleitner

Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.

Alexandra Ambrosch BEd
Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz

Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer

Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister

Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer

Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier

Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl

Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer

Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:

Ronny Weßling

Tel. 0650/5854666

Dr. Michaela Binder

Tel. 0650/3406664

krems@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Sprechstunde: Di, 15 Uhr
kulturamt@krems.gv.at

Sicherheitsbeauftragter:

Andreas Ettenauer

Tel. 0664/5347030

andreas.ettenauer@utanet.at

kremssservice

Standesamt

Geburten

Johanna Margit Winter, 20.8.;
Yak Melisa, 21.8.; Emma Higer, 31.8.;
Leon Birgfellner, 4.9.; Kiyan Novotny,
4.9.; Aryan Zameny, 12.9.; Ayan
Quraish, 17.9.; Ayla Haj Ismail, 27.9.

Hochzeiten

Jutta Cevla und Pascal Hauser, 29.8.;
Bianca Bayer und Christian Jauker, 6.9.

Sterbefälle

Petrus van Veen (1936), 19.8.;
Werner Ruzicka (1946), 20.8.; Friederike
Raschbacher (1936), 21.8.; Stefanie
Böhm (1933), 21.8.; Hans Römer (1944),
22.8.; Gudrun Gruber (1936), 22.8.;
Josef Rieder (1940), 24.8.; Erich
Ettenauer (1957), 29.8.; Anna Aigner
(1932), 29.8.; Hans Hofer (1941), 30.8.;
Johann Krammer (1954), 31.8.;
Hedwig Haiderer (1923), 2.9.;

Erika Zant (1939), 2.9.; Brigitte Pilz
(1964), 3.9.; Kurt Hinteregger (1970),
4.9.; Barbara Grüner (1927), 9.9.;
Benedikt Kapečka (1986), 9.9.;
Barbara Kuntner (1932), 10.9.;
Margareta Feiertag (1948), 10.9.;
Christine Maierhofer (1946), 11.9.;
Hermine Raffetseder (1932), 13.9.;
Theresia Köller (1920), 13.9.; Johann
Schiner (1946), 14.9.; Brigitte Přenosil
(1954), 14.9.; Eva Kraus (1944), 15.9.;
Günter Leitner (1962), 15.9.; Walter
Homolka (1944), 17.9.; Rosina Forster
(1936), 17.9.; Walter Schödl (1941), 17.9.;
Lydia Kutzer (1939), 19.9.; Gertrud
Krenn (1932), 19.9.; Leopold Rehberger
(1955), 19.9.; Erich Seitner (1949), 23.9.;
Dietmar Weißenböck (1968), 25.9.;
Karl Fürnkranz (1931), 27.9.;
Karin Suchanek (1965), 27.9.;

Jubilare September

95. Geburtstag

Friedrich Weber

80. Geburtstag

Johann Ertl, Veronika Stenzel,

Rosa Dallinger, Franz Cerwenka,
Anton Eimer, Estela Molina, Harro
Danninger, Kurt Kundler, Emma
Eder, Rupert Baumgartner, Gottfried
Parycek, Franz Koszogovits

Eiserne Hochzeit

Berta und Franz Schöllbauer,
Rosemarie und Siegbert Sigmund,
Gerlinde und Alois Kitzler

Diamantene Hochzeit

Johanna und Karl Waas, Gertrude und
Wolfgang Köller, Grete und Günter
Simhandl, Anneliese und Engelbert
Hackl, Roswitha und Johann Reither,
Hilda und Karl Steinschaden

Goldene Hochzeit

Gertrude und Peter Homolka, Erna
und Gottfried Bacher, Gudrun und
Kurt Lechner, Brigitta und Helmut
Hofbauer, Hedwig und Ewald
Semper, Johanna und Heinrich
Doppler, Helga und Johann Pilat,
Fatima und Salko Paleskic

Jubilare Oktober

95. Geburtstag

Hermine Ulrich, Hedwig Schöps

90. Geburtstag

Karolina Wandl, Elfriede Kral

80. Geburtstag

Aristophanes Woutselas,
Brigitte Specht, Eva Pürstinger,
Christa Bauer, Katharina Ettenauer,
Herbert Leopold Wesselack,
Hans Grohmann, Gertrude
Schmidbauer, Marianne Elsner,
Imre Keßenicht

Eiserne Hochzeit

Christine und Stefan Kowatsch

Diamantene Hochzeit

Hildegard und Leopold Messerer,
Hermine und Robert Papst,
Christine und Alfred Loinig,
Christa und Manfred Eder

Goldene Hochzeit

Gabriele und Karl Braith,
Sandra und Manfred Riedl,
Josef und Edith Wittmann



Als ich vom Spital nach
Hause kam, war alles
vorbereitet und eine liebe
Pflegerin wartete auf
mich.



Zuhause tut Körper, Geist und Seele gut!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

kremsheurige

Weingut Mayer Resch

bis 26. Oktober und
14. bis 23. November
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

Heuriger Erich Hamböck

bis 31. Oktober
Steiner Kellergasse
02732/84568

Familie Donnemiller

24. Oktober bis 2. November
In der Leithen 81
0676/7603788

Familie F. Deißberger

24. Oktober bis 2. November
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Familie Maier

24. Oktober bis 2. November
In der Leithen
0676/5460583

Weinbau Stoiber

24. Oktober bis 9. November
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Heurigen Pichler

30. Oktober
bis 10. November
Steiner Kellergasse 52
02732/74627

Weingut Tanzer

5. bis 29. November
Thallerner Hauptstraße 1
02739/2208

Familie Rieder

7. bis 16. November
Sandlstraße 3
0664/1414417

Heuriger Nicole Judmann

7. bis 16. November
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Heuriger Müllner

7. bis 23. November
Stadtgraben 50, 0676/3420967

Familie Toifl-Schindele

14. bis 27. November
Egelsee, Im Alauntal 10
02732/83663

Familie Bauer

21. bis 30. November
Limbergstraße 117
0664/4139605

Bernhard Jedlicka

21. bis 30. November
In der Leithen, Keller Frechaulucke
0664/1516405

www.krems.at/heurigenkalender

SCHNEE VON MORGEN.

Mit den **YUKI Sondermodellen** ein Winter ohne Sorgen.





MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Mitsubishi COLT

Bei 0%-Drittelfinanzierung
zum Wegfahrpreis

ab **€ 6.430,-***

Mitsubishi ASX

Bei 0%-Drittelfinanzierung
zum Wegfahrpreis

ab **€ 7.730,-****

**0%
DRITTEL-
FINANZIERUNG**



✓ gratis Winterkompletträder
✓ inklusive Sitzheizung***

Symbolische Kraftstoffverbraucht: 4,2-5,1 l/100km, CO2-Emissionen 15-18 g/km (W, 17 kombiniert). *Wegfahrpreis bei 0%-Drittelfinanzierung über Bankhaus OÖBZ. ASX gültig für COLT mit 10 HP-T-Kaufpreis (Barzahlungsbetrag inkl. MwSt) € 19.290,00, Anzahlung € 6.430,00, Laufzeit 24 Monate, jährliche Rate € 6.430,00, Sollzinssatz 0,00 % p.a. fix, effektiver Jahreszins 0,00 % p.a., Gesamtkreditbetrag € 12.860,00, Gesamtbetrag € 12.860,00. ***Wegfahrpreis bei 0%-Drittelfinanzierung über Bankhaus OÖBZ. ASX gültig für ASX mit 10 HP-T-Kaufpreis (Barzahlungsbetrag inkl. MwSt) € 23.890,00, Anzahlung € 7.730,00, Laufzeit 24 Monate, jährliche Rate € 7.730,00, Sollzinssatz 0,00 % p.a. fix, effektiver Jahreszins 0,00 % p.a., Gesamtkreditbetrag € 15.460,00, Gesamtbetrag € 15.460,00. ***Gratis original Mitsubishi Winterkompletträder: 15" Stahlfelgen mit Radzierende bei COLT, 17" Stahlfelgen mit Radzierende bei ASX. Höherwertige Winterkompletträder gegen Aufpreis. Sitzheizung bezieht sich auf beheizbare Vorder- und hintere Sitze. Aktion gültig solange der Vorrat reicht, längstens bis Kaufvertragsabschluss 15.12.2025, nur bei teilnehmenden Mitsubishi Partnern. Angebot gültig für Privatkunden, 5 Jahre Mitsubishi Werkgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 5. Jahr bis 100.000 km Gesamtfahrleistung). Nähere Informationen bei Ihrem Mitsubishi Partner. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2025.

Autohaus Teuschi

3500 Krems, Hafenstraße 50, Tel. 02732/83 428
info@teuschi.at, www.teuschi.at



Für dieses **Holzhaus im Kemptal** wurde uns im Rahmen des *Niederösterreichischen Holzbaupreises* eine besondere Ehrung verliehen. Das Projekt zeigt, wie moderner und nachhaltiger Wohnbau aussehen kann, der speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist.

Zu sehen auf dem Foto der Verleihung (o.T.):
Christiane Teschl-Hofmeister, Franz Schrimpl, Wolfgang Ecker, Josef Laier, Wolfgang Huber, Günther Hahn, Christian Weismayr, Jutta Kaar, Tanja Holzmüller-Schneider, Franz Kinastberger.

Kinastberger: Holzhäuser mit preisgekrönter Architektur

RUNDUM SORGLOS

Sie suchen einen Baumeister, der Sie vom ersten Entwurf bis zur Ausführung begleitet? Wir planen gemeinsam mit Ihnen und unserem erfahrenen Team an Architekten Ihr schlüsselfertiges Traumhaus. Im Gegensatz zu anderen Anbietern übernehmen wir für Sie die gesamte Koordination, Abwicklung und Überwachung der Baustelle: von den Außenanlagen bis zur Beratung der Inneneinrichtung.

IHR HOLZBAUPROFI

Holzhäuser sind unsere Leidenschaft. Ob Aufstockung, Sanierung oder technische Beratung: Unser erfahrenes Team an Professionisten weiß, worauf es in den einzelnen Projektphasen ankommt. Durch unser breites Partnernetzwerk können wir selbst anspruchsvollste Bauvorhaben kompetent und in gewohnter Qualität umsetzen. Zahlreiche Anerkennungen sowie unser treuer Kundenstock sind der beste Beweis.



PROJEKTDATEN

Mitwirkende:
Planbar Architektur | Design e.U.
Lieblingsplan e.U. Innenarchitektur
Kinastberger Dach/Holz/Bau GmbH



02732/716 06

www.kinastberger.at

KINASTBERGER
DACH | HOLZ | BAU GMBH
SETZT NOCH EINS DRAUF

(c) Romana Fürnkranz